

Ulrich Eisenhardt

Einführung in das Bürgerliche Recht

Ein Studien- und Übungsbuch

6., überarbeitete Auflage 2011



facultas.wuv

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Verzeichnis der geläufigsten Abkürzungen</i>	XXV
<i>Schrifttumsverzeichnis</i>	XXIX

§ 1 Das bürgerliche Recht im System des deutschen Rechts	1
I. Einleitung	1
II. Das bürgerliche Recht als Kern des deutschen Privatrechts	3
1. Der Begriff des bürgerlichen Rechts	3
2. Überblick über den Inhalt der fünf Bücher des BGB	3
III. Die Europäisierung des deutschen Privatrechts	5
§ 2 Grundprinzipien des deutschen Privatrechts	7
I. Der Grundsatz der formalen Gleichbehandlung	7
II. Der Grundsatz der Privatautonomie	8
1. Privatautonomie und Rechtsgeschäft	8
2. Privatautonomie und vertragliche Schuldverhältnisse	9
3. Die Grenzen der Privatautonomie	11
4. Zwingendes und dispositives Recht	13
5. Weitere Einschränkungen durch Verbraucherrecht	14
III. Das Privateigentum und seine Bedeutung für die Privatrechtsordnung	16
§ 3 Rechtsgeschäft und Willenserklärung	18
I. Der Begriff Rechtsgeschäft	18
II. Die Willenserklärung	19
1. Überblick	19
2. Der objektive Tatbestand einer Willenserklärung	19
3. Der subjektive Tatbestand einer Willenserklärung	20
4. Bewusste Willensmängel	22
5. Willenserklärungen und unverbindliche Erklärungen	22
6. Die Zurechenbarkeit von Erklärungstatbeständen bei fehlendem Rechtsfolgewillen	24
§ 4 Das Wirksamwerden von Willenserklärungen	25
I. Die Empfangsbedürftigkeit von Willenserklärungen	25
II. Der Zugang	25
1. Willenserklärungen unter Anwesenden	25
2. Willenserklärungen unter Abwesenden	26
III. Einzelfälle	27

IV. Das Wirksamwerden empfangsbedürftiger Willenserklärungen bei Benutzung moderner Telekommunikationsmittel	28
V. Der Widerruf von Willenserklärungen	29
1. Überblick	29
2. Der Widerruf vor Zugang der Willenserklärung	30
3. Der Widerruf bei Verbraucherverträgen	30
§ 5 Das Zustandekommen eines Vertrages	31
I. Einführung	31
II. Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse	31
III. Das Entstehen eines Vertrages durch Angebot und Annahme	33
1. Einführung	33
2. Die Abgrenzung zwischen Verträgen und rein gesellschaftlichen Beziehungen	34
3. Das Angebot zum Abschluss eines Vertrages	34
4. Die Annahme eines Angebots	40
5. Verzicht	44
IV. Der Vorvertrag	45
V. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und Vertragsschluss	46
1. Überblick	46
2. Das zivilrechtliche Benachteiligungsverbot (§ 19 AGG)	46
3. Einschränkungen des Benachteiligungsverbots	48
4. Die Rechtsfolgen	48
VI. Der Anspruch aus Verschulden bei Vertragsschluss (§§ 280, 311, 241 Abs. 2) wegen Abbruchs von Vertragsverhandlungen	49
§ 6 Die Bedeutung des Schweigens im Rechtsverkehr	50
I. Stillschweigen und Willenserklärung	50
II. Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	51
1. Überblick	51
2. Abweichungen zwischen dem Bestätigungsschreiben und der vorhergehenden vertraglichen Vereinbarung	52
3. Das Fehlen eines Abschlusstatbestandes	55
III. Unverlangt zugeschickte Warensendungen	56
1. Allgemeines	56
2. Die Regelung des § 241a	56
§ 7 Der Dissens (Einigungsmangel)	57
I. Der offene Dissens	57
II. Der versteckte Dissens	58
§ 8 Allgemeine Geschäftsbedingungen als Bestandteile von Verträgen	59
I. Einleitung	59

II. Die Gegenstände Allgemeiner Geschäftsbedingungen	60
III. Die Vorschriften des BGB zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	61
1. Das rechtspolitische Ziel	61
2. Die wichtigsten Regelungen des BGB über die Einbeziehung und Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff.)	62
IV. Sonderregelungen über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen	66
V. Überraschende Klauseln	67
VI. Einschränkungen bei der Anwendung der §§ 305–309	68
VII. Die Bezugnahme beider Vertragsparteien auf die eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen	69
§ 9 Grundzüge des Vertragsschlusses im Internet	71
I. Überblick	71
II. Der Vertragsschluss	72
III. Die Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Internetgeschäft	73
IV. Die Pflichten des Unternehmers im elektronischen Geschäftsverkehr (§ 312e)	74
V. Der Fernabsatzvertrag	75
VI. Die Ersteigerung von Waren bei Internet-Auktionen	77
§ 10 Die Auslegung	78
I. Überblick	78
II. Die Auslegung von Willenserklärungen	79
III. Die Auslegung von Verträgen	80
1. Überblick	80
2. Die erläuternde Vertragsauslegung	81
3. Die ergänzende Vertragsauslegung	82
IV. Die Auslegung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	83
§ 11 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	84
I. Überblick	84
II. Das Trennungsprinzip	85
III. Das Abstraktionsprinzip	86
§ 12 Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit	88
I. Überblick	88
II. Die Rechtsfähigkeit	88
III. Die Geschäftsfähigkeit – Der Schutz der Geschäftsunfähigen und beschränkt Geschäftsfähigen	90
1. Überblick	90
2. Die Geschäftsunfähigen	91

3. Die beschränkt Geschäftsfähigen	91
4. Die gesetzlichen Vertreter der Geschäftsunfähigen und der in ihrer Geschäftsfähigkeit Beschränkten	93
5. Das Gesetz zur Beschränkung der Haftung Minderjähriger (MHbG)	94
6. Die Regelung des § 107	95
7. Die Auflösung des Schwebezustandes gemäß §§ 108, 109	98
8. Der Sondertatbestand des § 110	99
9. Die partielle Geschäftsfähigkeit	100
10. Das Wirksamwerden einer dem Minderjährigen zugehenden Willenserklärung (§ 131 Abs. 2)	101
11. Die Regelung des § 1903	102
IV. Die Deliktsfähigkeit	102
§ 13 Die Form	103
I. Das Prinzip der Formfreiheit	103
II. Die vom Gesetz vorgeschriebene Form	104
1. Die einfache Schriftform	104
2. Elektronische Form und Textform	105
3. Die öffentliche Beglaubigung	107
4. Die notarielle Beurkundung	107
5. Die völlige Eigenhändigkeit einer Urkunde	108
III. Die gewillkürte Schriftform	108
IV. Die Folgen des Formmangels	108
§ 14 Die Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	110
I. Einführung	110
II. Der Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134)	110
1. Die gesetzliche Regelung	110
2. Verbotsgesetze im Sinne des § 134	111
3. Die Folgen eines Verstoßes gegen ein gesetzliches Verbot	111
III. Sittenwidrige Geschäfte (§ 138)	112
1. Überblick	112
2. Die Generalklausel des § 138 Abs. 1	113
3. Die Anwendung des § 138 Abs. 1 in der Praxis	115
4. Der Wucher	116
5. Wucherähnliche Rechtsgeschäfte	118
§ 15 Die Anfechtbarkeit von Willenserklärungen	119
I. Überblick	119
II. Die Anfechtung wegen Irrtums. Die unbewusste Nichtübereinstimmung von Wille und Erklärung	120
1. Einleitung	120
2. Die Anfechtung wegen Erklärungs- oder Inhaltsirrtums	120

3. Die Anfechtung wegen Irrtums über verkehrswesentliche Eigenschaften einer Person oder Sache	123
III. Die Anfechtung wegen Willensbeeinflussung durch arglistige Täuschung	126
1. Einleitung	126
2. Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	126
3. Die Täuschung durch Dritte (§ 123 Abs. 2)	128
IV. Die Anfechtung wegen widerrechtlicher Drohung	130
1. Die Drohung	130
2. Die Widerrechtlichkeit	130
3. Die subjektiven Voraussetzungen	132
V. Fristgemäße Anfechtungserklärung gegenüber dem Anfechtungsgegner	132
VI. Die Schadensersatzpflicht des Anfechtenden gemäß § 122	133
§ 16 Teilnichtigkeit und Umdeutung von Rechtsgeschäften	134
I. Die Teilnichtigkeit von Rechtsgeschäften	135
1. Überblick	135
2. Die Teilbarkeit des Rechtsgeschäfts	135
3. Parteiwille und Auslegung	135
4. Das Problem der Fehleridentität	136
5. Die Sonderregelung in § 306	137
II. Die Umdeutung (§ 140)	138
1. Überblick	138
2. Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	138
3. Die weiteren Voraussetzungen	138
III. Die Bestätigung (§ 141)	140
§ 17 Die Stellvertretung	141
I. Überblick und Abgrenzung	141
1. Unmittelbare und mittelbare Vertretung	141
2. Stellvertreter und Bote	143
II. Die gesetzliche Vertretung	143
III. Die unmittelbare Stellvertretung	144
1. Begriff und Wirkung	144
2. Das Offenkundigkeitsprinzip	145
3. Das Handeln unter fremdem Namen	148
4. Die Wirkungen der Stellvertretung	149
5. Willensmängel und ihre Folgen (§ 166)	150
6. Die Erteilung der Vollmacht	151
7. Das Innenverhältnis	152
8. Das Erlöschen der durch Rechtsgeschäft erteilten Vertretungsmacht	153
9. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	155
IV. Das Insichgeschäft (§ 181)	158

V. Die Vertretung ohne Vertretungsmacht bei einem Vertrag	159
1. Möglichkeiten der Vertretung ohne Vertretungsmacht	159
2. Das Rechtsverhältnis zwischen dem Vertretenen und dem Dritten	160
3. Das Rechtsverhältnis zwischen dem Vertreter ohne Vertretungsmacht und dem Dritten	162
§ 18 Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte	163
I. Überblick und Begriffsbestimmung	163
II. Die Wirkung der Genehmigung	164
III. Die Verfügung eines Nichtberechtigten und die Zustimmung (§ 185)	165
1. Überblick	165
2. Wirksame Verfügung eines Nichtberechtigten mit Zustimmung des Berechtigten	165
3. Wirksame Verfügung eines Nichtberechtigten ohne Zustimmung des Berechtigten	166
IV. Die Ermächtigung	166
§ 19 Die Bedingung	167
I. Der Begriff und die Wirkung der Bedingung	167
II. Arten der Bedingung	168
1. Die aufschiebende Bedingung	168
2. Die auflösende Bedingung	169
3. Echte und unechte Bedingungen	169
4. Bedingungsfeindliche Willenserklärungen	170
III. Die Rechtslage während der Schwebezeit	170
IV. Die treuwidrige Einflussnahme auf Eintritt oder Ausfall der Bedingung (§ 162)	172
§ 20 Die Verjährung	172
I. Der Sinn der Verjährung	172
II. Die Verjährungsfristen	173
III. Der Beginn und die Berechnung der Verjährungsfristen	174
IV. Vereinbarungen über die Verlängerung und Verkürzung von Verjährungsfristen	175
V. Die Hemmung und der Neubeginn der Verjährung	176
1. Überblick	176
2. Die Hemmung	176
VI. Der Neubeginn der Verjährung	177
VII. Ausschlussfristen	178
§ 21 Rechtssubjekte und subjektive Rechte	178
I. Rechtssubjekte	178
1. Der Personenbegriff des BGB	178
2. Der Schutz der Persönlichkeit	179
II. Subjektive Rechte	183

1. Subjektives Recht und objektives Recht	183
2. Begriff und Arten der subjektiven Rechte	183
3. Die Grenzen der Durchsetzbarkeit subjektiver Rechte	186
4. Die erlaubte Verteidigung subjektiver Rechte	187
§ 22 Rechtsobjekte	187
I. Überblick	187
II. Sachen	188
1. Begriff und Arten von Sachen	188
2. Verbindungen von Sachen	189
III. Rechte	192
IV. Nutzungen (Früchte und Gebrauchsvorteile)	192
V. Gesamtheiten von Sachen und Rechten	192
1. Das Vermögen	192
2. Das Unternehmen	193
§ 23 Einführung in das Recht der unerlaubten Handlungen	194
I. Überblick	194
II. Das Verschulden als Zurechnungsgrund	196
1. Überblick	196
2. Der Vorsatz	196
3. Die Fahrlässigkeit	197
III. Die Verletzung von Rechtsgütern und absoluten Rechten im Sinne des § 823 Abs. 1	197
1. Die Voraussetzungen für das Entstehen eines Schadensersatzanspruches gemäß § 823 Abs. 1	197
2. Der Schaden	199
3. Der ursächliche Zusammenhang	200
IV. Der Gegenstand der Schadensersatzverpflichtung	202
1. Überblick	202
2. Die Schadensberechnung	203
V. Die Verletzung eines Schutzgesetzes gemäß § 823 Abs. 2	209
VI. Die sittenwidrige Schädigung gemäß § 826	211
1. Überblick	211
2. Der Verstoß gegen die guten Sitten	211
3. Der Vorsatz	211
VII. Die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten (Verkehrspflichten)	213
VIII. Die Haftung für Verrichtungsgehilfen	216
1. Überblick	216
2. Verrichtungsgehilfe	217
3. Unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen	218
4. Schadenszufügung in Ausführung der Verrichtung	218
5. Das Verschulden des Geschäftsherrn (Unternehmer) und der Exkulpationsbeweis	219

IX. Die Deliktsfähigkeit	219
X. Das mitwirkende Verschulden	221
XI. Unterlassungsansprüche	222
1. Überblick	222
2. Die analoge Anwendung des § 1004	223
3. Die Voraussetzungen für eine Unterlassungsklage	223
XII. Die Gefährdungshaftung	224
§ 24 Der Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse	226
I. Die Gläubiger- und Schuldnerstellung	226
1. Überblick	226
2. Der Schuldner	227
3. Der Gläubiger	227
II. Gegenseitig verpflichtende Verträge und nicht gegenseitig verpflichtende Verträge	228
1. Überblick	228
2. Die primären Leistungspflichten	229
3. Die Schutz- bzw. weiteren Verhaltenspflichten	230
III. Die Inhaltsbestimmung von Schuldverhältnissen	230
1. Überblick	230
2. Die Bestimmung des Leistungsinhalts durch eine Partei	231
3. Die Bestimmung des Leistungsinhalts durch Dritte	231
IV. Gattungs- und Stückschuld	231
1. Die Unterscheidung	231
2. Die Konkretisierung	233
V. Die Leistungszeit	233
VI. Der Leistungsort	234
VII. Die Vertragsstrafe	235
VIII. Leistungsverweigerungsrechte	236
1. Überblick	236
2. Die Einrede des Zurückbehaltungsrechts gemäß § 273	237
3. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages gemäß § 320	238
4. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	239
§ 25 Das Erlöschen von Schuldverhältnissen	239
I. Überblick	239
II. Die Erfüllung	240
1. Die Erfüllung gemäß § 362	240
2. Die Leistung an Erfüllung Statt	241
3. Die Leistung erfüllungshalber	241
III. Die Beendigung des vertraglichen Schuldverhältnisses durch Zeitablauf	242
IV. Die Aufhebung eines Schuldverhältnisses	242
V. Die Kündigung	243

VI. Der Rücktritt vom Vertrag	245
1. Überblick	245
2. Das vertraglich vereinbarte Rücktrittsrecht	245
3. Das gesetzliche Rücktrittsrecht (§§ 323 ff.)	247
4. Die Folgen des Rücktritts	248
VII. Das Widerrufsrecht und das Rückgaberecht bei Verbraucherverträgen	250
1. Überblick	250
2. Das Widerrufsrecht	250
3. Das Rückgaberecht	252
VIII. Die Aufrechnung	252
1. Der Sinn der gesetzlichen Aufrechnungsregelung	252
2. Die Voraussetzungen für eine Aufrechnung	253
3. Ausschluss der Aufrechnung	254
4. Erklärung und Wirkung der Aufrechnung	254
5. Der Aufrechnungsvertrag	254
IX. Die Hinterlegung	255
1. Überblick	255
2. Die Hinterlegungsvoraussetzungen	255
3. Der Selbsthilfeverkauf	256
X. Der Erlassvertrag	256
XI. Das negative Schuldanerkenntnis	256
§ 26 Pflichtverletzungen (Störungen im Schuldverhältnis)	257
I. Einführung	257
1. Überblick	257
2. Das Vertretenmüssen	259
3. Überblick über die verschiedenen Störungen im Schuldverhältnis	263
II. Die Unmöglichkeit	264
1. Überblick	264
2. Die vom Schuldner nicht zu vertretende Unmöglichkeit	265
3. Die vom Schuldner zu vertretende Unmöglichkeit	267
4. Die Teilunmöglichkeit	273
III. Das vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichwerden der Leistung	274
IV. Die Pflichtverletzung in Gestalt der Verzögerung der Leistung durch den Schuldner	275
1. Überblick	275
2. Der Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens	276
3. Der Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung und das Rücktrittsrecht des Gläubigers bei Nichtleistung durch den Schuldner	282
4. Das Fixgeschäft (§ 323 Abs. 2 Nr. 2)	284
V. Die Vertragsstrafe	285
1. Überblick	285

2. Die Verwirkung der Vertragsstrafe	287
3. Der Vorbehalt bei der Annahme der Erfüllung (§ 341 Abs. 3)	287
VI. Pflichtverletzung bei Übernahme eines Beschaffungsrisikos	287
VII. Die Verletzung von sonstigen Pflichten aus dem Schuldverhältnis (positive Forderungsverletzung)	289
1. Überblick	289
2. Die Schlechtleistung	290
3. Die Verletzung leistungsbezogener Nebenpflichten	291
4. Die Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis im Sinne von § 241 Abs. 2	292
VIII. Das Verschulden bei Vertragsschluss (Culpa in contrahendo)	295
1. Überblick	295
2. Pflichten aus einem Schuldverhältnis zwischen potenziellen Vertragspartnern	296
3. Die Pflichten aus einem Schuldverhältnis mit einem Dritten, der nicht Vertragspartei werden soll (§ 311 Abs. 3)	300
4. Der Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot des AGG als Pflichtverletzung vor Vertragsschluss	301
IX. Das Fehlen und der Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313)	302
1. Überblick	302
2. Risikoverteilung und Vorrang der Auslegung	303
3. Die Rechtsfolgen des Fehlens und des Wegfalls der Geschäftsgrundlage	304
X. Der Gläubigerverzug (Annahmeverzug)	306
§ 27 Die Beteiligung Dritter an einem Schuldverhältnis	307
I. Überblick	308
II. Die Abtretung von Forderungen und anderen Rechten	308
1. Die Forderung	308
2. Die rechtsgeschäftliche Übertragung einer Forderung	309
3. Die Abtretung anderer Rechte	314
4. Die rechtsgeschäftliche Übertragung gewerblicher Schutzrechte	315
5. Der Forderungsübergang kraft Gesetzes	315
III. Die Schuldübernahme	315
1. Überblick	315
2. Die befreiende Schuldübernahme	315
3. Die Schuldmitübernahme (= Schuldbeitritt; kumulative Schuldübernahme)	316
4. Die Erfüllungsübernahme	317
IV. Der Vertrag zugunsten Dritter	318
1. Überblick	318
2. Deckungs- und Valutaverhältnis	318
3. Abgrenzungen	319

4. Einwendungen und Einreden	319
5. Pflichtverletzungen im Deckungsverhältnis	319
6. Pflichtverletzungen des Dritten	320
7. Der Vertrag zu Lasten Dritter	320
V. Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	321
1. Die Problematik	321
2. Die Voraussetzungen für das Entstehen eines Vertrages mit Schutzwirkung für Dritte	321
3. Die Rechtsfolgen	322
§ 28 Gesamtschuldner und Gesamtgläubiger	323
I. Gesamtschuldner	323
1. Der Begriff der Gesamtschuldnerschaft	323
2. Das Entstehen der Gesamtschuld	323
3. Der Ausgleich im Innenverhältnis	324
II. Die Gesamtgläubigerschaft	325
1. Der Begriff der Gesamtgläubigerschaft	325
2. Die Gläubigergemeinschaft	325
§ 29 Das Kaufrecht	326
I. Einleitung	327
1. Überblick	327
2. Arten des Kaufes	328
II. Die Gefahrtragung beim Kauf	328
1. Leistungs- und Gegenleistungsgefahr	328
2. Gefahrübergang bei Übergabe der Sache (§ 446)	329
3. Der Gefahrübergang beim Versendungskauf	329
III. Ansprüche und Rechte des Käufers bei Mängeln der gekauften Sache	331
1. Überblick	331
2. Der Sachmangel im Sinne des § 434	332
3. Der Rechtsmangel (§ 435)	338
4. Die bei Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels entstehenden Rechte und Ansprüche des Käufers	338
5. Kenntnis des Käufers von dem Mangel	349
6. Die Verjährung	349
7. Die Übernahme einer Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie durch Verkäufer oder Hersteller (§ 443)	351
IV. Besonderheiten beim Handelskauf (§ 377 HGB)	353
V. Die Produkthaftung (Produzentenhaftung)	355
1. Überblick	355
2. Die Produkthaftung aus § 823	355
3. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	357
VI. Gewährleistungsausschluss und Allgemeine Geschäftsbedingungen	359

1. Überblick	359
2. Die Regelungen der §§ 307 ff.	359
3. Die Regelungen in §§ 308 und 309	361
4. Kein Haftungsausschluss bei Übernahme einer Garantie oder bei arglistigem Verschweigen eines Fehlers (§ 444)	364
VII. Der Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff.)	364
1. Überblick	364
2. Der zwingende Charakter der gesetzlich geregelten Käuferrechte	365
3. Die Beweislastumkehr	365
4. Verkürzung von Verjährungsfristen	366
5. Sonderbestimmungen für Garantien (§ 477)	368
6. Der Rückgriff des Unternehmers (§ 478)	368
VIII. Der Widerruf des Verbrauchers bei Haustürgeschäften (§ 312)	369
1. Überblick	369
2. Das Widerrufsrecht	370
3. Die Ausübung des Widerrufsrechts	370
4. Die Rechtsfolgen des Widerrufs	371
IX. Fernabsatzverträge (§§ 312b ff.)	372
X. Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	373
1. Überblick	373
2. Die Haftung für Rechtsmängel	373
3. Die Übernahme einer Garantie	374
4. Rechtsmängel beim Rechtskauf	374
§ 30 Der Mietvertrag	375
I. Die Abgrenzung zwischen Miete, Pacht und Leihe	375
1. Überblick	375
2. Die Leihe	376
3. Der Pachtvertrag	376
II. Der Mietvertrag	378
1. Überblick	378
2. Die Pflichten von Vermieter und Mieter	378
3. Die Mängelhaftung des Vermieters	379
4. Die Beendigung des Mietverhältnisses	381
III. Der Lizenzvertrag	381
§ 31 Leasingverträge	381
I. Überblick	382
II. Operating-Leasing	382
III. Finanzierungsleasing	383
§ 32 Der Dienstvertrag	385
I. Überblick	385
II. Der freie (unabhängige) Dienstvertrag	386

§ 33 Der Werkvertrag	387
I. Überblick	387
II. Die Abgrenzung zwischen Werkvertrag und Dienstvertrag	388
III. Die Vergütung	390
1. Überblick	390
2. Die Abnahme	390
3. Mitwirkungspflichten	391
IV. Die Mängelhaftung des Werkunternehmers	392
1. Überblick	392
2. Der Begriff des Sach- und Rechtsmangels	392
3. Die Rechte des Bestellers bei Mängeln des Werkes	393
4. Der Einfluss der Abnahme auf die Mängelansprüche	395
5. Haftungsausschluss	395
V. Verjährung der Mängelansprüche	396
VI. Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	397
VII. Der Werklieferungsvertrag	397
VIII. Der Reisevertrag als Unterfall des Werkvertrages	398
§ 34 Auftrag und entgeltliche Geschäftsbesorgung	399
I. Der Auftrag	399
II. Der entgeltliche Geschäftsbesorgungsvertrag (§ 675)	401
1. Überblick	401
2. Der Begriff der Geschäftsbesorgung	401
3. Anwendbare Vorschriften	402
III. Die bankrechtlichen Sonderformen des entgeltlichen Geschäftsbesorgungsvertrages	402
1. Überblick	402
2. Der Überweisungsvertrag	403
3. Der Zahlungsvertrag	403
4. Der Girovertrag	403
5. Die Zahlung mit Kreditkarte	404
§ 35 Die Geschäftsführung ohne Auftrag	404
I. Überblick	404
II. Die berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	405
1. Die Voraussetzungen	405
2. Die sich aus einer berechtigten GoA ergebenden Rechtsfolgen	406
§ 36 Maklerrecht	408
I. Überblick	408
II. Der Maklervvertrag	408
III. Der Maklerlohnanspruch	409
IV. der Darlehensvermittlungsvertrag	410

§ 37 Darlehen	410
I. Überblick	411
II. Das Gelddarlehen	411
1. Die wirtschaftliche Bedeutung des Gelddarlehens	411
2. Das einfache Gelddarlehen	411
III. Der Verbraucherdarlehensvertrag und verbundene Verträge	412
IV. Das Sachdarlehen (§§ 607 ff.)	414
§ 38 Bürgschaft, Garantievertrag und Schuldmitübernahme	415
I. Die Bürgschaft	415
1. Einleitung	415
2. Der Bürgschaftsvertrag	415
3. Die Stellung des Bürgen	417
4. Die Einreden des Bürgen	419
5. Die Inanspruchnahme des Bürgen	420
6. Die Bürgschaft auf erstes Anfordern	421
7. Die Gewährleistungsbürgschaft	422
8. Die Inhaltskontrolle von Bürgschaftsverträgen	423
II. Ähnliche Sicherungsverträge und ihre Abgrenzung von der Bürgschaft	426
1. Der Garantievertrag	426
2. Die Schuldmitübernahme	427
3. Die Abgrenzung zwischen Bürgschaft, Garantievertrag und Schuldmitübernahme	428
4. Die Patronatserklärung	429
§ 39 Vergleich, Schuldversprechen und Schuldanerkennntnis	429
I. Der Vergleich	430
II. Schuldversprechen und Schuldanerkennntnis	431
1. Begriff	431
2. Entstehung und Inhalt	431
3. Die Rechtsfolgen	431
4. Abgrenzung zum deklaratorischen Schuldanerkennntnis	432
§ 40 Die ungerechtfertigte Bereicherung	432
I. Die Grundtatbestände der ungerechtfertigten Bereicherung	432
II. Die Leistungskondiktion	433
1. Der Begriff der Leistungskondiktion	433
2. Die Voraussetzungen für das Entstehen eines Anspruchs aus Leistungskondiktion	434
III. Die Bereicherung „in sonstiger Weise“	436
1. Überblick	436
2. Die Eingriffskondiktion	436
IV. Der Inhalt des Bereicherungsanspruches	437
1. Die Herausgabe des Erlangten	437

2. Der Wertersatz	438
3. Der Bereicherungswegfall	438
§ 41 Grundlagen des Sachenrechts	439
I. Regelungsinhalt und Quellen des Sachenrechts	439
1. Regelungsinhalt des Sachenrechts	439
2. Quellen des Sachenrechts	442
II. Grundbegriffe des Sachenrechts	442
1. Sachen	442
2. Bestandteile und Zubehör	442
3. Dingliche Rechte	444
4. Der Besitz	445
§ 42 Das Eigentum und der Schutz des Eigentums	448
I. Das Privateigentum und seine Bedeutung	448
1. Der Eigentumsbegriff des Grundgesetzes	448
2. Der Eigentumsbegriff des bürgerlichen Rechts	449
II. Der Schutz des Eigentums	449
1. Der Herausgabeanspruch des Eigentümers	450
2. Einführung in das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	450
3. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch – Das Nachbarrecht	454
§ 43 Der Erwerb und der Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen	456
I. Der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb	456
1. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	456
2. Der Erwerb des Eigentums vom Berechtigten (Eigentümer)	457
3. Der gutgläubige Erwerb des Eigentums vom Nichtberechtigten	459
II. Der Eigentumserwerb kraft Gesetzes	462
1. Die Verarbeitung	462
2. Weitere gesetzliche Erwerbstatbestände	462
§ 44 Sicherungsrechte an beweglichen Sachen und Rechten	463
I. Einleitung	463
1. Das Sicherungsbedürfnis des Gläubigers	463
2. Personalsicherheiten und Realsicherheiten	463
3. Arten des Kredits – Geldkredit und Warenkredit	464
II. Der Eigentumsvorbehalt	464
1. Einführung	464
2. Der einfache Eigentumsvorbehalt	465
3. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	468
4. Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	469
5. Eigentumsvorbehalt und Verarbeitungsklausel	470
6. Die Unwirksamkeit von Vereinbarungen über den Eigentumsvorbehalt	472

III. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen	472
1. Die Bedeutung des Pfandrechts für das Wirtschaftsleben	472
2. Arten des Pfandrechts	473
3. Die Entstehung des rechtsgeschäftlich bestellten Pfandrechts	474
4. Die Verwertung der Pfandsache	475
IV. Die Sicherungsübereignung	476
1. Einführung	476
2. Das Entstehen des Sicherungseigentums	477
3. Der Gegenstand der Sicherungsübereignung	478
4. Die Nichtigkeit der Sicherungsübereignung wegen Verstoßes gegen § 138	480
5. Die Verwertung	481
6. Das Sicherungsgut in der Zwangsvollstreckung und Insolvenz	482
7. Sicherungsübereignung und Formularverträge	483
V. Das Pfandrecht an Rechten	483
1. Überblick	483
2. Die Bestellung eines Pfandrechts an Rechten	483
3. Die Befriedigung des Gläubigers aus einer verpfändeten Forderung	484
VI. Die Sicherungsabtretung	485
1. Überblick	485
2. Sicherungsabtretung und Sicherungsvertrag	485
3. Die Verwertung	487
4. Bestimmtheit und Bestimmbarkeit der zur Sicherung abgetretenen Forderung	487
5. Die Globalzession	487
6. Die Sicherungsabtretung in Zwangsvollstreckung und Insolvenz	488
§ 45 Überblick über das Immobiliarsachenrecht	488
I. Der Eigentumserwerb am Grundstück	488
1. Überblick	488
2. Das Grundbuch	489
3. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs und der gutgläubige Erwerb des Eigentums an einem Grundstück	490
4. Der Grundbuchberichtigungsanspruch (§ 894)	491
5. Der Widerspruch	491
6. Die Vormerkung	492
II. Die Belastung von Grundstücken	494
1. Nutzungsrechte	494
2. Sicherungs- und Verwertungsrechte	495
3. Die Reallast (§§ 1105 ff.)	495
4. Das dingliche Vorkaufsrecht (§§ 1094 ff.)	496
III. Erbbaurecht und Wohnungseigentum	496
1. Das Erbbaurecht	496

2. Das Wohnungseigentum	497
§ 46 Die Grundpfandrechte	498
I. Wirtschaftliche Bedeutung und Arten der Grundpfandrechte	498
II. Die Hypothek	499
1. Der Begriff der Hypothek	499
2. Die Bestellung der Hypothek	499
3. Die Übertragung der Forderung und der Hypothek	502
4. Die Verwertung der Hypothek	503
III. Die Grundschild	507
1. Der Begriff der Grundschild	507
2. Die Bestellung der Grundschild	508
3. Die Sicherungsgrundschild	508
4. Die Übertragung der Grundschild	509
5. Die Verwertung der Grundschild	510
IV. Das Erlöschen der Grundpfandrechte und ihre Zuordnung	510
1. Überblick	510
2. Die Zuordnung der Hypothek	510
3. Die Zuordnung der Grundschild	512
V. Die Tilgungshypothek	512
VI. Die Vorteile der Grundschild	513
 <i>Die Anfertigung eines juristischen Gutachtens</i>	515
<i>Lösungen zu den Selbsttestaufgaben</i>	529
<i>Sachverzeichnis</i>	561